

nur zu wünschen, daß sein hervorragendes Beispiel auf andere Kollegen, die auch über umfassende Kenntnisse auf unserem Gebiete verfügen, ihre Weisheit aber bescheiden unter den Scheffel stellen, anregend wirken möchte. Herrn Bley und seiner Gattin wünschen wir auf ihrem ferneren Lebenswege weiterhin Glück und Erfolg.

## Briefkasten

### Antworten

Zur Frage 9667. (Nachträglich.) Gitterförmige Uhr-glasschützer.

Einen größeren Posten solcher Uhr-glasschützer haben vorrätig Scharpf, Gebrügs & Stern A.-G., Offenbach a. M., Bernardstraße 63.

Zur Frage 9672. Lederetuis für Bavaria-Wecker. Wir sind Spezialisten in der Anfertigung von Uhrenetuis für Reisewecker. Scharpf, Gebrügs & Stern A.-G., Offenbach a. M., Bernardstraße 63.

### Fragen

Frage 9682. Welche Firma liefert Muschelarmbänder zum Einsetzen alter Damen-Remontoirwerke?  
A. G. in W.

Frage 9683. Wer liefert lederenne Bügeltäschchen für Taschenuhren?  
B. H. in W.

Frage 9684. Welche Firma liefert Quecksilberkontakte?  
C. J. in W.

Frage 9685. Wer ist Fabrikant von sogenannten Schuluhren (Lehruhren, aus Blatt und Zeigern bestehend, für die Schule)?  
H. V. in R.

Frage 9686. Aus welchem Material verfertigt man am vorteilhaftesten das kleine Messer über dem Stahlprisma am Kontakt einer Uhr mit elektrischem Pendelantrieb (System Hipp)?  
G. K. in G.

Frage 9687. Welche Firma liefert bifilar gewickelte Widerstände von etwa 2000 Ohm, wie sie in Präzisionsvoltmessern für Schwachstrom Verwendung finden, oder evtl. entsprechenden losen Draht?  
H. L. in G.

Frage 9688. Wer ist der Fabrikant oder Lieferant des Lukagongs?  
S. G. F. in A.

Frage 9689. Welche Firma ist leistungsfähig in Blechgehäusen für 8-Tage-Küchenuhren?  
J. S. in W.

## Patent-Nachrichten

### Patentanmeldungen

(Das Datum bedeutet den Tag, bis zu welchem Einsicht in die Patentanmeldung in der Ausleihhalle des Reichspatentamtes genommen werden kann)

Kl. 83 a, 75. Sch. 65 576. Aus Taschenuhr und Wecker zusammengesetzter Wecker. Robert Schwarz, Berlin-Friedenau, Laubacher Straße 11. 31. Juli 1923.

Kl. 83 b, 2. W. 61 949. Gemeinsamer Betrieb für elektrische Nebenuhren mit Schaltwerk und synchronisierte Pendel. C. Theod. Wagner, Wiesbaden, Schiersteiner Straße 31/33. 31. Juli 1923.

Kl. 83 a, 41. R. 57 724. Aufzieh- und Stellvorrichtung für Uhren. Paul Rohrmann, Breslau, Garvestr. 11. 11. August 1923.

Kl. 83 b, 5. S. 54 337. Einrichtung zur Uhren-Fernregelung durch elektrische Wellen. Société Anonyme des Ateliers Brillié Frères, Levallois-Perret, Frankr.; Vertr.: Dr.-Ing. B. Monasch, Pat.-Anw., Leipzig. 11. August 1923.

Kl. 44 a, 33. D. 42 112. Uhrhalter für Uhrarmbänder. Fa. Andreas Daub, Pforzheim i. B. 11. August 1923.

Kl. 44 a, 33. D. 42 481. Uhrhalter für Uhrarmbänder. Fa. Andreas Daub, Pforzheim i. B. 11. August 1923.

### Patenterteilungen

(Das Datum bedeutet den Beginn des Patentschutzes)

Kl. 83 a, 10. 379 089. Seilrolle für Gewichtsuhrwerke. Clifford Gabriel Riley, Sale, Chester, Engl. 21. Januar 1922.

Kl. 83 a, 18. 379 090. Zeigerlose Uhr mit Zeitanzeige durch brennende Glühlampen. Wolfram L. May, Berlin, Gitschiner Straße 1. 25. März 1922.

Kl. 83 a, 33. 379 091. Schnurauzug für ortsfeste Federzuguhren. Fa. Max Busse, Berlin. 9. Juni 1922.

Chefredakteur: Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: M. Loeske in Berlin; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer in Berlin; für den Anzeigenteil: G. Wolter in Berlin. — Druck: Ernst Litfab' Erben, Berlin C 2.

Verlag: Deutsche Verlagswerke G. m. b. H. in Berlin C 2. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier Kommanditgesellschaft in Leipzig.

## Mitteilungen des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

Verantwortlich für den Inhalt: Der Direktor des Verbandes W. König, Halle (Saale), Mühlweg Nr. 19

Halle (Saale)

30. Juni 1923

Nummer 18

## Ruhrhilfe für das Uhren- und Goldwarengewerbe

Heute quittieren wir über folgende Spenden (12. Quittung): 827 100 M: Alpina-Ruhrspende (Verbandstag Goslar). — 421 650 M: Zwangsinnung Hamburg, 3. Rate. — 140 000 M: Zwangsinnung Spandau. — 122 000 M: W. Bistrick (Königsberg), Verzicht auf Wirtschaftsausschußsitzung. — 104 025 M: Vereinsbank. — 89 000 M: Vereinigung für Siegen und Umgegend. — 70 000 M: Innung Stralsund. — 50 000 M: Verein Gießen und Umgegend, 2. Rate, Innung Gleiwitz und Hindenburg. — 44 000 M: Ostthüringer Uhrmacherverband. — 39 000 M: Freie Uhrmacherinnung Ostthüringen (Altenburg). — 23 000 M: Uhrmacherinnung Leisnig, 3. Rate. — 20 000 M: E. Riechert (Lüneburg). — 10 000 M: Wilh. Pommerning (Jastrow), L. Kluge (Chemnitz). — 5000 M: Aug. Heidtkamp (Velbert), C. Schneider (Gronau). — 3000 M: K. Schwartz (Reinbeck). — 2000 M: F. Frauen (Kellinghusen). — 1000 M: Freise (Derenburg), Witwe Krug (Hedersleben). — 900 M: B. Barth (Berlin O.).

Gesammelt durch die Uhrmacher-Woche (Leipzig): 37 000 M: Fr. Sturm (Bistritz). — 2500 M: O. Douglas (Rothenburg a. Oder).

Berichtigung: Die in Nr. 24 quittierten 7 245 M sind nicht von Herrn L. Oehmcke (Darmstadt), sondern von der Innung Darmstadt (2. Rate).

Bisheriges Ergebnis unserer Sammlung 29 093 034 Mark. Große Summen werden noch gebraucht. Wir bitten, Spenden unter der Bezeichnung „Ruhrhilfe“ auf unser Postscheckkonto Amt Leipzig 13 953 oder das Postscheckkonto der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Berlin 2581 einzuzahlen.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)  
H. h. Kochendörffer, Vors. W. König, Verbandsdir.

Der Mitgliedsbeitrag für den Zentralverband beträgt für das dritte Vierteljahr vom 1. Juli bis 30. September eine Gehilfenlohnstunde nach dem Reichslohntarif Klasse D (Höchstklasse), also für jedes Mitglied 3300 Mark. Wir bitten alle Vereinigungen, diesen Betrag unverzüglich von den Mitgliedern einzuziehen und auf unser Postscheckkonto Amt Leipzig 13 953 einzuzahlen. Bei der jetzigen Geldentwertung müssen wir unbedingt Wert darauf legen, daß die Beiträge zu Anfang des Vierteljahres an uns schnellstens abgeführt werden. Bei Zahlungen nach dem 15. August müssen wir satzungsgemäß den Lohnstundensatz fordern, der dann gelten wird. Unsere Mitglieder bitten wir, den Kassensführern die Arbeit insofern zu erleichtern, daß sie von selbst den Beitrag an ihren zuständigen Kassierer abführen.

Unterhaltsbeihilfen für Lehrlinge. Auf vielfache Anfragen teilen wir mit, daß laut Beschluß der Reichstagung 1923 vom 1. Juli ab den Lehrlingen folgende Unterhaltsbeihilfen gewährt werden sollen: Im ersten Halbjahre nichts; im zweiten Halbjahre der Wert von 6 Pfund Markenbrot; im dritten Halbjahre der Wert von 8 Pfund Markenbrot; im vierten Halbjahre der Wert von 10 Pfund Markenbrot; im fünften Halbjahre der Wert von 14 Pfund Markenbrot; im sechsten Halbjahre der Wert von 18 Pfund Markenbrot; im siebenten Halbjahre der Wert von 22 Pfund Markenbrot; im achten Halbjahre der Wert von 25 Pfund Markenbrot.

Ist der Lehrling beim Lehrherrn in Kost und Wohnung, so hat der Vater bzw. der gesetzliche Vertreter des letzteren die Hälfte des Betrages der ersten (niedrigsten) Klasse des Gehilfen-Verpflegungssatzes zu zahlen. Ein Unterhaltsbeitrag wird in solchem Falle an den Lehrling nicht gewährt.

Hierzu sei bemerkt, daß nach dem Reichslohntarif für Verpflegung und Wohnung eines Gehilfen bis zu 66⅔% des Lohnes berechnet werden können.

Einzziehung der Waffenscheine in Sachsen. Das Sächsische Ministerium des Innern hat eine Verfügung erlassen, nach der die Amtshauptmannschaften die Waffenscheine sofort zurückzuziehen haben. Wir haben uns sofort mit der Sächsischen Regierung in Verbindung gesetzt, daß den Kollegen ihre Waffenscheine belassen werden.

Emil Matt, Schwenningen a. N. Diese Firma inseriert, wie uns mitgeteilt wird, außer in Fachzeitschriften auch in Tageszeitschriften, z. B. in der Zeitung „Schwarzwälder Bote“. Der Inhaber der Firma soll ein bei der Metallwarenfabrik Jäckle in Schwenningen beschäftigter Graveur sein. Die Kollegen werden wissen, was sie von dieser Firma zu halten haben.